

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 14: Wald für Städter

Rubrik: Unvorhergesehenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unergründliche Wege

Text: Judit Solt



Im Strassenverkehr lauern Gefahren. Deshalb ersuchen viele Reisende um göttlichen Schutz: Von den Rückspiegeln ihrer Autos baumeln Kreuze, um die Kupplung winden sich Rosenkränze, über dem Auspuff klebt ein Fisch, und hinter der Heckscheibe blickt der heilige Christophorus nachdenklich in den Osterstau. Man kanns verstehen: Lobenswert sind die Segnungen der Technik, doch Menschenwerk ist nie vollkommen. Ein Fahrerassistenzsystem ersetzt keinen echten Schutzengel, und Airbags sind letztlich auch nur heisse Luft. Trotzdem wirkt es arg vertraulich, wenn jemand gleich Gottes Sohn zur Automarke macht. Modelle des Her-

stellers SEAT eignen sich gut dafür. Doch das transformierte Logo stiftet auch Verwirrung. Denn SEAT steht nicht nur für «Sociedad Española de Automóviles de Turismo», sondern auch für das englische «seat», den göttlichen Richtstuhl, die Endstation für uns Sterbliche. «For we must all appear before the judgment seat of Christ», verkündet der zweite Korintherbrief. Was also bezweckt die Umbenennung? Schutz von höchster Instanz? Eine Ermahnung, verantwortungsvoll zu fahren? Oder im Gegenteil eine Ermutigung, mal richtig Vollgas zu geben? Sicher ist: Führt unsere Reise auf Erden zu einem himmlischen Richtstuhl, kommen Raser schneller ans Ziel. •